

Anrechnung für Lehrende

Prof. Dr. Axel Benning

Webinar 10.12.2024



**Mobilität und Durchlässigkeit
stärken:** Anerkennung und
Anrechnung an Hochschulen

Gleichwertigkeitsprüfung (Äquivalenzprüfung)

- Kernstück einer jeden Anrechnung
- Untersuchung von Gleichwertigkeiten von Lernergebnissen aus unterschiedlichen Bildungskontexten
- Gleichwertigkeit \neq Gleichartigkeit
- Inhaltliche Äquivalenzprüfung beurteilt, inwieweit die beruflich erworbenen Lernergebnisse mit denen des Studienmoduls vergleichbar sind
- Keine vollständige Übereinstimmung möglich
- stattdessen inhaltlicher Deckungsgrad von einer zuvor festgelegten Größe
 - z.B. 75 %
- Niveauabgleich
 - Prüfung, inwieweit die beruflich erworbenen Lernergebnisse hinsichtlich bestimmter Niveaukriterien gleichwertig sind

Anhaltspunkte für die Gleichwertigkeitsprüfung

- Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse
- <https://www.kmk.org/>
- EQR
 - <https://europa.eu/europass/de/european-qualifications-framework-efq>
- DQR
 - 8 Niveaustufen – Relevant Stufen 6, 7 und 8
 - <https://www.dqr.de/>

Anhaltspunkte für die Gleichwertigkeitsprüfung

- Lernzieltaxonomien
 - Qualifikationsziele sowohl der abschlussbezogenen Bildungsgänge als auch die informell/non-formal erworbenen Kompetenzen müssen lernergebnisorientiert formuliert vorliegen
 - Unter Lernergebnissen (Learning Outcomes) versteht man das **Wissen**, das **Verstehen** und das **Können** der Lernenden **nach Beendigung des Lernprozesses** im Rahmen eines Moduls
 - Beschreibung der Lernergebnisse berücksichtigt die verschiedenen Niveaustufen und Levels.

Gleichwertigkeitsprüfung

- Lernbreite
 - Inhalte aus den Modulbeschreibungen des Studiengangs sowie den Rahmenlehrplänen der zu analysierenden Aus-, Fort- und Weiterbildungen
- Lerntiefe
 - Modulbeschreibungen (Qualifikationsziel), Lernzielformulierungen, aktive Verben im Fließtext der Richtlinien für Aus-, Fort- und Weiterbildungen (Lernfeldbeschreibungen), Literaturlisten, Klausuren beider Seiten
- Workload
 - ECTS-Punkte als Richtwert für die Arbeitsbelastung im Studium, Zeitrichtwerte in den Rahmenlehrplänen der zu analysierenden Aus-, Fort- und Weiterbildungen

Gleichwertigkeitsprüfung

- vergleichbare Lernbreite
 - Umfang behandelter Themen
 - vergleichbare Lerntiefe
 - Niveau der Kompetenzvermittlung
 - vergleichbarer workload
 - Arbeitsbelastung
- Die Erfüllung der Kriterien bedingt einander
So kann z. B. bei vergleichbarem workload und deutlich größerer Lernbreite eine vergleichbare Lerntiefe niemals erreicht werden, sofern vergleichbare Adressaten der Kompetenzvermittlung (also Lerngruppen) unterstellt werden

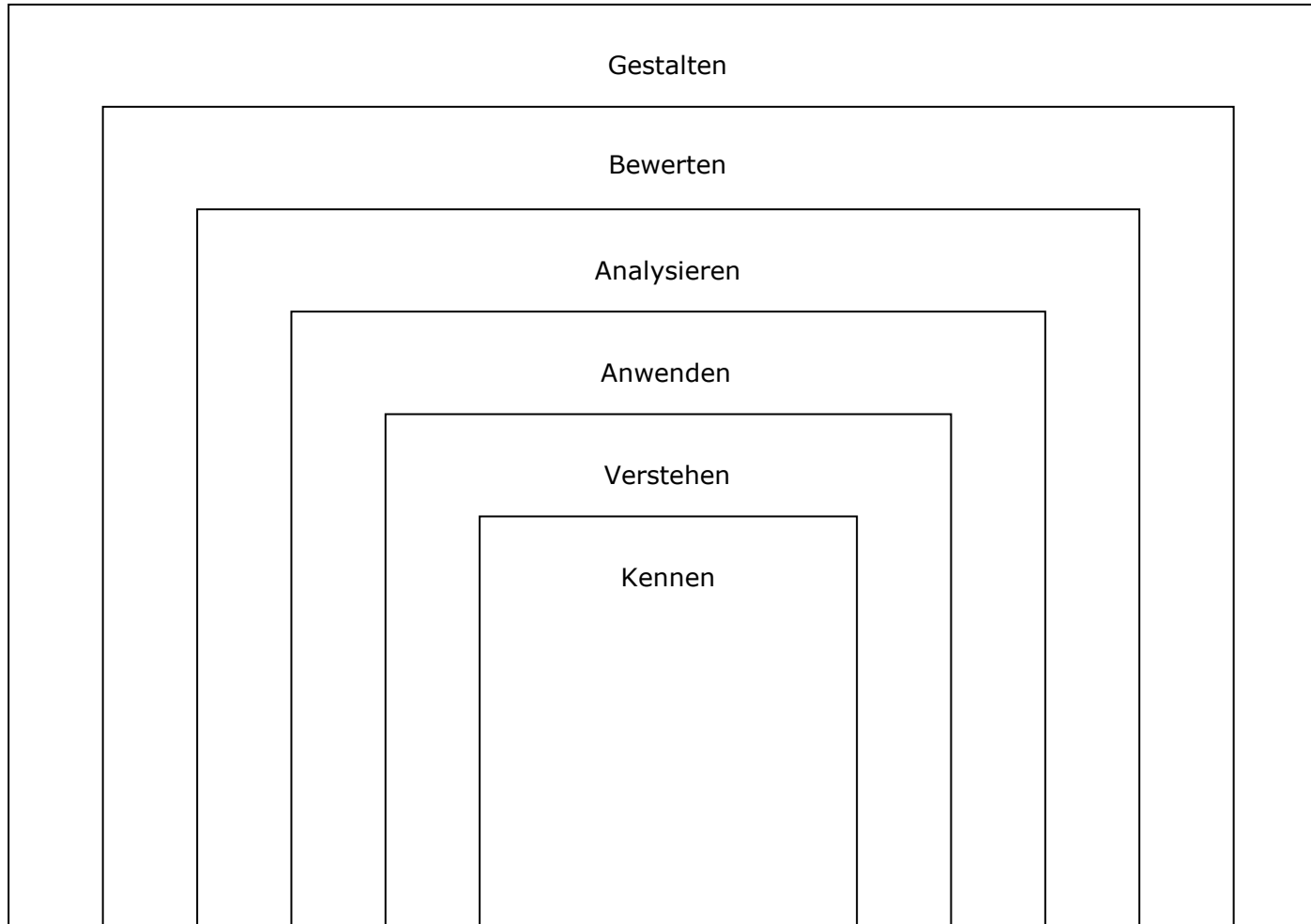
Niveauvergleich

- nicht alle hochschulischen Module entsprechen dem Niveau des angestrebten Abschlusses
 - BA = EQR/DQR Level 6
 - aber Module, die z.B. erste Grundlagen im Studium vermitteln, werden eher auf einem niedrigeren Niveau (z.B. Stufe 5) einzuordnen sein
- Gleichwertigkeit ist festzustellen, wenn die Leistungen aus der beruflichen Bildung in Inhalt, Umfang und in den Anforderungen denjenigen des entsprechenden Studiums entsprechen
 - kein schematischer Vergleich
 - vielmehr ist eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen

Lernzielbeschreibungen

- Beispiele für verschiedene Wissenstiefen in der Modulbeschreibung
 - Kennen: Erkennen, identifizieren, wieder aufrufen, reproduzieren, abrufen
 - Verstehen: Interpretieren, klären, darstellen, übersetzen, erläutern
 - Anwenden: Ausführen, benutzen, implementieren, durchführen, übertragen, lösen
 - Analysieren: Differenzieren, kennzeichnen, charakterisieren, auswählen, strukturieren
 - Bewerten: Überprüfen, abstimmen, ermitteln, überwachen, testen, evaluieren
 - Gestalten: Generieren, kreieren, zusammenstellen, zusammenführen, konstruieren

Taxonomiestufen nach Anderson/Krathwohl



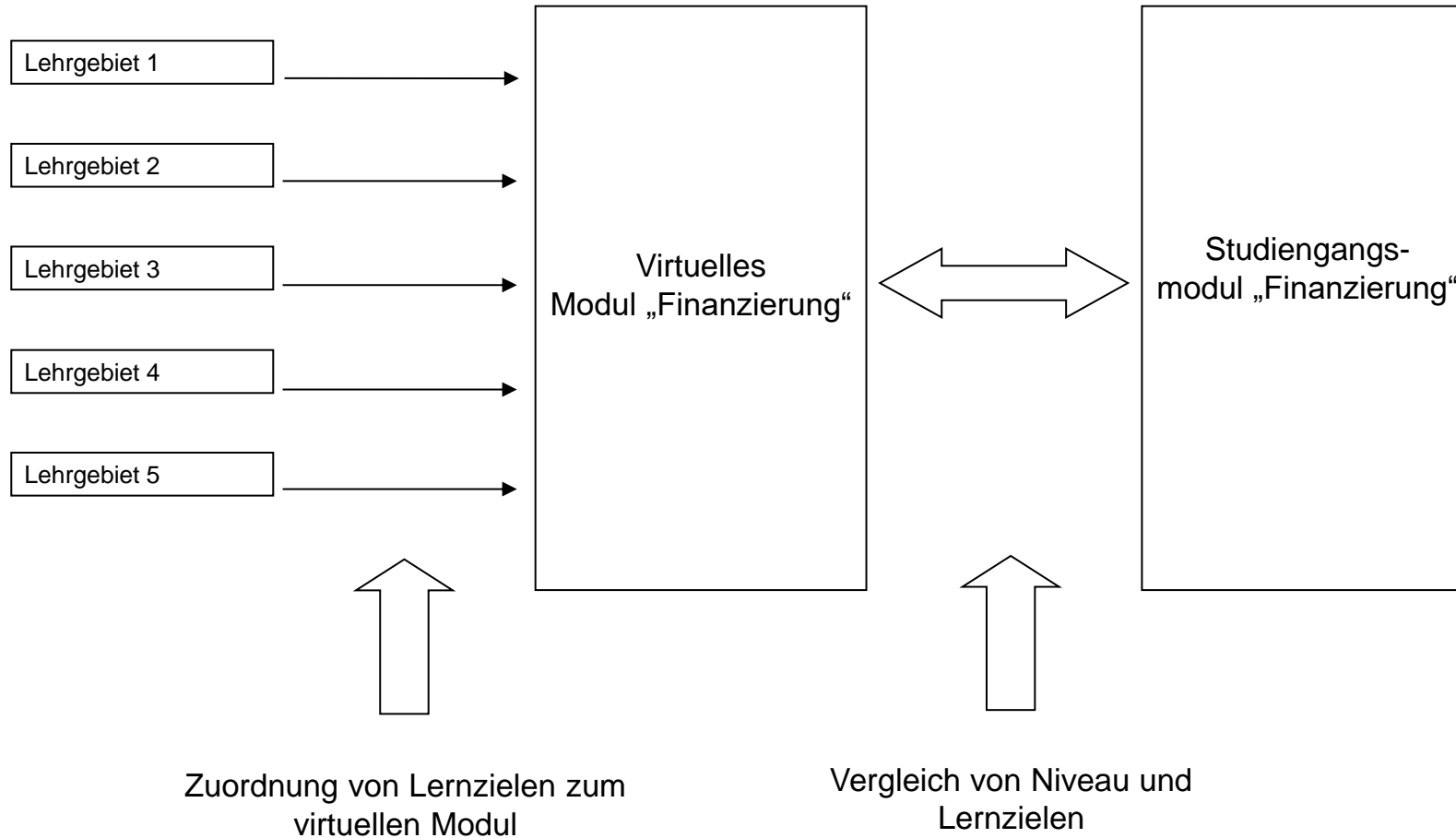
Arbeitshilfe – Checkliste

- Welche Lernziele werden über den Stoff der Fortbildung hinaus im Modul vermittelt?
- Zu wie viel Prozent bestehen Überschneidungen?
- Gibt es äquivalente Lernziele zum Ausgleich fehlender Modullernziele?
- Zu welchen anderen Modulen bestehen Überschneidungen?
- Wie beurteilen Sie das Niveau der Fortbildungen im Vergleich zum Niveau des Moduls des Studiums?
- Empfehlung des Experten an den Prüfungsausschuss:
 - Volle Anrechnung möglich
 - Anrechnung unter Auflagen möglich (z. B. Zusatzkurse)
 - Keine Anrechnung möglich

Äquivalenzvergleich

- Mehrstufiges Verfahren
 1. Grobanalyse: Welche Module des Studiengangs werden von der Fortbildung tangiert?
 2. Bildung von „virtuellen Modulen“ oder „Containermodulen“: Sammlung korrespondierender Lernfelder und Zuweisung zu virtuellen Modulen
 3. Expertenbefragung: Professoren der HS analysieren die „virtuellen Module“ und vergleichen sie mit den Modulen des Studiengangs, ebenso Experten der Fortbildung
 4. Bearbeitung einer Checkliste
 5. Zusammenfassung der Ergebnisse für die einzelnen Module
 6. Empfehlung an den Prüfungsausschuss

Schaffung virtueller Module



Weiterführende Literaturhinweise

- Benning/Müller: Anrechnung beruflicher Kompetenzen und Verbesserung der Durchlässigkeit zwischen den Bildungssystemen,
in: Die neue Hochschule 5/08, 32
- Benning/Müller: Die Beschreibung kognitiver Lernziele im Projekt ANKOM Wirtschaft,
in: Die neue Hochschule 4-5/09, 42
- Benning/Groenert/Müller: ANKOM WIRTSCHAFT „Anrechnung beruflicher Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge“ – ein Zwischenbericht,
in: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik 2007, 612
- ANKOM Arbeitsmaterialien M2: Verfahren und Methoden der pauschalen Anrechnung
(abrufbar unter <http://ankom.dzhw.eu/archiv/material>)

Leitfaden Anrechnung

erhältlich unter

https://www.hrk-modus.de/media/redaktion/Downloads/Publikationen/nexus/Handreichung_Anrechnung_06.02.2019_WEB.pdf

HANDREICHUNG

Anrechnung an Hochschulen:
Organisation – Durchführung – Qualitätssicherung



GEFÖRDERT VOM



HRK Hochschulrektorenkonferenz
Projekt **nexus**
Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

Anrechnungsleitlinie

Diese und weitere Materialien
sind erhältlich unter:

<http://ankom.dzhw.eu/archiv/material>

Quelle: Standardfoliensatz ANKOM



Schnelleinstieg zum Thema



erhältlich unter

https://www.hrk-modus.de/media/redaktion/Downloads/Publikationen/MODUS/Faltblatt_Anrechnung_10_2023_web.pdf



Anrechnung

Schnelleinstieg in Grundlagen,
Verfahren und Prüfung

Prof. Dr. Axel Benning - HS Bielefeld - Interaktion 1 - 33619 Bielefeld

0521-106 3748 - benning@hsbi.de

<https://www.hsbi.de/wirtschaft/ueber-uns/personenverzeichnis/benning>

